

Montage- und Betriebsanleitung der Cramer Nutzfahrzeug-Kupplungen Baureihe 200



Wichtiger Hinweis:

Beim Anbau oder Austausch der Anhängerkupplung sind die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Angaben der Fahrzeughersteller zu beachten!

EWG Typgenehmigung:

Der Anbau der Anhängerkupplung ist gemäß den Anforderungen in Anhang VII der Richtlinie 94/20/EG zu überprüfen.

Bauartgenehmigung:

Der Anbau der Anhängerkupplung ist bei der Typprüfung der Fahrzeuge nach § 20 StVZO, bei der Einzelprüfung nach § 21 StVZO oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr zu überprüfen. Die Wirksamkeit der Bauartgenehmigung hängt hiervon ab. Die Kupplungen entsprechen in ihren Abmessungen der DIN 74051 (40er Bolzenkupplung). Damit ist die Austauschbarkeit gewährleistet.

Die selbsttätigen Anhängerkupplungen der Ausführung B (Betätigungsgriff nach unten) dürfen nur an Heckkippern oder Kraftfahrzeugen mit Hecktüren verwendet werden. Die technische Notwendigkeit der Verwendung ist durch ein Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen nachzuweisen.

1. Montage

Hinweis: Beim Einbau der Kupplung ist folgendes zu beachten:
Einschlägige Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge)
Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller
Freiraum für axiales Verdrehen des Kupplungskopfes min. $\pm 25^\circ$

1.1 Einbau

siehe Bild 1 auf Seite 3

1. Sicherungsschraube (2010) lösen.
2. Endmutter (2009) abdrehen.
3. Nockenschwenklager (2008), hintere Schwenkpfanne (2005), hinteren Gummipuffer (2006) und hintere Pufferpfanne (2007) von der Zugstange (2001) abnehmen.
4. Maul mit Zugstange (2001) incl. vorderer Schwenkpfanne (2005), vorderem Gummipuffer (2006) und vorderer Pufferpfanne (2007) in die Quertraverse einführen, bis die Pufferpfanne an der Traverse anliegt.
5. Nockenschwenklager (2008), hintere Schwenkpfanne (2005), hinteren Gummipuffer (2006) und hintere Pufferpfanne (2007) wieder auf die Zugstange (2001) aufschieben und Endmutter (2009) aufziehen.
WICHTIG: Beachten Sie bei der Montage, dass die Nocken der Pufferpfannen (2007) beiderseits der Traverse gut im Lochbild einrasten und die Pufferpfannen mit der ganzen Fläche plan auf der Traverse aufliegen.
6. Endmutter (2009) anziehen.
WICHTIG: Die Vorspannung soll je Puffer 10 mm betragen. Endmutter solange anziehen, bis der Abstand zwischen Oberkante Schwenkpfanne (2005) und Oberkante Pufferpfanne (2007) bei jedem Puffer ca. 20 mm beträgt.
7. Sicherungsschraube (2010) mit Fächerring in Sicherungsloch der Endmutter eindrehen.

2. Bedienung

2.1 Entkuppeln und Öffnen der Anhängerkupplung

Den Handhebel (2030) bis zum Einrasten nach oben drücken. Hierdurch wird die Verriegelungsstellung gelöst und der Kuppelbolzen nach oben geschoben und arretiert. Der nach hinten herausragende Sicherungsbolzen steht nun deutlich sichtbar hervor, die vorhandene Kupplungsverbindung ist gelöst und die Kupplung geöffnet. Sie ist jetzt automatisch wieder einsatzbereit.

2.2 Automatisches Kuppeln:

Wird eine Zugöse in die Kupplung eingefahren, stößt diese gegen die Sperrklinke (2028) und der automatische Kuppelvorgang wird ausgelöst, d. h. der Kuppelbolzen (11) wird schlagartig durch das Zugösenauge nach unten in den Sitz der Sattelhülse (2) gedrückt. Der Sicherungsbolzen sowie die Hubzu-

Montage- und Betriebsanleitung der Cramer Nutzfahrzeug-Kupplungen Baureihe 200



Die Sicherungsbolzen werden doppelt, was durch den vollständig in das Gehäuse eingefahrenen Sicherungsbolzen angezeigt wird.

Die einwandfreie Verriegelung der Anhängerkupplung ist nur dann gegeben, wenn der nach vorne herausragenden Sicherungsbolzen ganz im Gehäuse des Kupplungskopfes verschwunden sind. Nur dann ist der Kuppelbolzen vollständig in die Sattelhülse eingefahren und die Sicherheit der Verbindung gewährleistet. Nach jedem Kuppelvorgang muß dies kontrolliert werden.

Die Zugösen der Deichsel müssen beim Zurücksetzen des Zugfahrzeuges stets den Trichter des Fangmauls treffen. Bei Nichtbeachtung können Fangmaul, Zugöse und Mechanik der Kupplung beschädigt werden.

3. Wartung

3.1 Pflege

- Vor Inbetriebnahme und nach längerem Gebrauch den Kuppelbolzen, den Sattel und die Zugöse mit zähem, wasserbeständigem Fett schmieren.
- Der Kupplungskopf ist werksseitig mit einem Fettreservoir gefüllt, ein ständiges Nachfetten ist nicht erforderlich.
- Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Kupplung nachzufetten.
- Bei Reparaturen (z. B. Wechseln des Kuppelbolzens) ist das alte Fett zu entfernen und der Kupplungskopf mit frischem Fett abzuschmieren. Zur Schmierung des Kupplungskopfes muß ein wasserbeständiges Fett benutzt werden, daß für den Temperaturbereich zwischen -40°C und $+70^{\circ}\text{C}$ geeignet ist.

3.2 Prüfung

1. Kuppelbolzen (2021):
Den Durchmesser des Kuppelbolzens im gereinigten Zustand in der Mitte des balligen Teils messen. Verschleißgrenze: 36,5 mm. Bei Unterschreitung der Grenzmaße ist der Kuppelbolzen auszutauschen.
2. Höhenspiel:
Sollte das Höhenspiel am Kuppelbolzen im geschlossenen Zustand mehr als 3 mm betragen, ist der Kupplungskopf (2021) incl. Kuppelbolzen zu tauschen.
3. Sattel (2003):
Der Verschleiß des Sattels (2003) darf nicht so groß sein, daß die Zugöse direkt im Maul aufliegt. Grundsätzlich ist der Sattel rechtzeitig auszutauschen.

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich Original Cramer-Ersatzteile zu verwenden

Montage- und Betriebsanleitung der Cramer Nutzfahrzeug-Kupplungen Baureihe 200

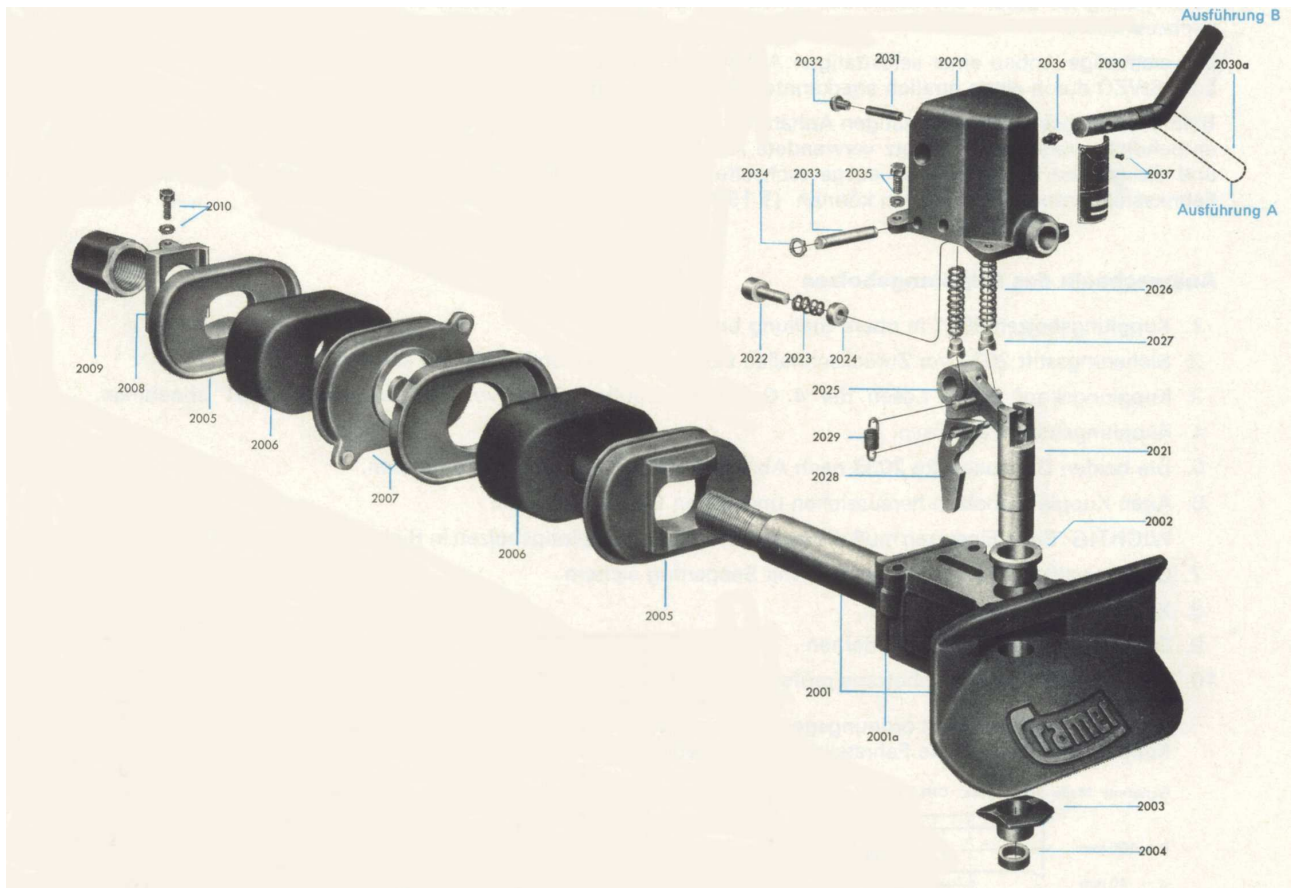


Bild 1